



# BRAND(enburg)-AKTUELL®

## Rundschreiben Nr. 2/2016

Datum der Herausgabe: **22. März 2016**

|  |       |   |    |
|--|-------|---|----|
| <b>Inhaltsverzeichnis:</b>   | Seite |   |    |
| <b>Berufspolitik</b>   |       | * Online-Sprechstunde im Angebot – apoBank hilft mit neuem Service bei Existenzgründung | 11 |
| * querbeet – aktuell informiert  | 2     |   |    |
| <b>Praxis</b>  |       | <b>Verschiedenes   Termine</b>  |    |
| * Anzeige Amalgamabscheider  | 3     | * Krebspatienten bleiben am Ball  | 12 |
| * Unter Strom und ständig online? – Unser Gehirn zwischen Reizflut und Multitasking                  | 4     | * Zukunftstag 2016 – mit Ihnen?   | 12 |
| * Hinweis zu den Röntgenkursen   | 5     | * Versorgungswerk – Termine 2016  | 12 |
| <b>Praxismitarbeiter</b>   |       | * Förderpreis der KMFG für 2015/16  | 13 |
| * Informationen für Azubis im Internet   | 5     | * Arbeitskreis Behindertenbehandlung  | 13 |
| <b>Fortbildung</b>   |       | * Veranstaltungstipps & Termine   | 13 |
| * Pfaff: Modernste Einheiten für ZMPs – Nächster Informationsabend für ZMP-Seminar steht im April an | 6     | <b>Job- &amp; Praxisbörse   Anzeigen</b>  | 14 |
| <b>Privates Gebührenrecht</b>  |       |   |    |
| * GOZ-Auslegungsfragen gelöst  | 7     | <b>Bitte beachten Sie die folgenden Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:</b>               |    |
| <b>Recht &amp; Steuern</b>   |       | * Kursseite der LZÄKB mit Anmeldeformular   |    |
| * Zu offener Umgang mit Daten?   | 10    | * aktuelle Fortbildungskurse am Philipp-Pfaff-Institut Berlin                           |    |
| * Berufsgericht plus Strafverfahren  | 10    | * Kopiervorlage Patientenberatungsstellen im Land Brandenburg                           |    |
|  |       | * Versicherungsstelle für Zahnärzte: Nachhaftungs- und Ruhestandsversicherung           |    |

| Sprechstunde<br>GOZ-Ausschuss | Sprechstunden der Ausbildungsberater<br>für die Bereiche der Oberstufenzentren ... |   |  |
|-------------------------------|--|---|--|
|                               | jeden Mittwoch<br>von 15:00 bis 18:00 Uhr<br>Tel. 03 55/3 81 48-26                 | <u>Potsdam   Neuruppin</u><br>Dr. Matthias Wilke<br>jeden Montag<br>von 11:00 bis 12:00 Uhr<br>Tel. 03 31/20 17 88 90 | <u>Frankfurt (O.)   Bernau</u><br>Dr. Frank Fuhrmann<br>jeden Mittwoch<br>von 12:00 bis 13:00 Uhr<br>Tel. 03 35/32 10 57 |

# querbeet – aktuell informiert

---

## Fachgespräch im Bundeskanzleramt: Zahn- und Mundgesundheit in der Einwanderungsgesellschaft

---

Am 23. Februar fand ein gemeinsames Fachgespräch der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoğuz, und der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) mit weiteren Vertretern des Gesundheitswesens im Bundeskanzleramt statt.

Im Moment leben 20 Prozent Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Deutschland, bei unter Fünfjährigen sind es fast 30 Prozent. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass Menschen mit Migrationshintergrund unterschiedliche Zugänge zu Gesundheitsangeboten – und teilweise auch andere Krankheitsbilder – haben. Daher wurde darüber diskutiert, wie insbesondere die Mundgesundheit von Migranten und ihren Kindern verbessert werden könnte. Themenschwerpunkte waren die Aufstellung einer validen Daten- und Forschungslage sowie mögliche Präventionsmaßnahmen zur Verbesserung der Mundgesundheit von Migranten.

BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel verwies auf die Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Datenbasis, um den Handlungsbedarf zu dokumentieren. Es müsse erreicht werden, dass diese Bevölkerungsgruppe gleichermaßen vom hohen Standard der zahnärztlichen Versorgung und der guten Mundgesundheit in Deutschland profitiere. Zugangsbarrieren zum Gesundheitssystem müssten langfristig abgebaut werden.

Insgesamt ist die Zahn- und Mundgesundheit, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, in Deutschland sehr gut. Allerdings konzentriert sich der Kariesbefall zunehmend auf einen kleinen Teil der Bevölkerung. Menschen mit Einwanderungsgeschichten gehören überproportional zu dieser Gruppe.

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, BZÄK-Vizepräsident, betonte, dass, um die Mundgesundheit von Migranten zu verbessern, leicht zugängliche Präventionsmöglichkeiten nötig seien. Dies sei ein Beitrag zur Teilhabe und zur Schulung der Gesundheitskompetenz schon von klein auf. Er erläuterte, welche Aktivitäten die Zahnärzteschaft bereits initiiert habe. Im Rahmen der Veranstaltung bot die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGZPM) an, eine AG „Interkulturelle Zahnmedizin“ ins Leben zu rufen, um dafür eine Plattform zu schaffen.

Staatsministerin Aydan Özoğuz sagte, wie bei Deutschen ohne Migrationshintergrund bestehe auch bei Familien mit Einwanderungsgeschichten ein Zusammenhang zwischen schlechter sozialer Lage und vergleichsweise schlechterem Gesundheitszustand. Das zeige auch, dass die Präventionsmaßnahmen – unabhängig von der Herkunft – bestimmte soziale Gruppen kaum erreichen, erklärte die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Umso optimistischer stimme sie die Erfahrung, dass aufsuchende Präventionsarbeit, wie sie das Projekt MiMi (Mit Migranten für Migranten) verfolge, nachweisbar erfolgreich seien, um eine bestimmte Gruppe zu erreichen. Klar sei: Alle Menschen – ob mit oder ohne Einwanderungsgeschichten – wollten die beste Zahn- und Mundgesundheit für sich und ihre Kinder, betonte Aydan Özoğuz.

BZÄK-Klartext 2/16

---

## 11. Europatag der Bundeszahnärztekammer

---

Am **1. Juni 2016** findet von 13:00 bis 17:00 Uhr der 11. Europatag der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) im Tieranatomischen Theater der Humboldt-Universität in Berlin statt. Nähere Informationen werden auf der Internetseite der BZÄK unter: [www.bzaek.de](http://www.bzaek.de) veröffentlicht.

BZÄK-Klartext 2/16

---

## Neuer Hygieneleitfaden und Musterhygieneplan 2016

---

Ab sofort ist der neue Hygieneleitfaden 2016 des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ) auf der Seite der BZÄK, [www.bzaek.de](http://www.bzaek.de), abrufbar. Die vorgenommenen Änderungen werden im einleitenden Text beschrieben. Ebenfalls neu eingestellt ist der Musterhygieneplan 2016 von DAHZ und BZÄK. Dieser ist im Wesentlichen unverändert, wurde jedoch um ein Formular zur Unterweisung der Mitarbeiter ergänzt.

BZÄK-Klartext 1/16

---

## Bremen: Dr. Menke als Präsident bestätigt

---

Die Zahnärztekammer Bremen hat am 12. Januar ihren Vorstand gewählt: Dr. Wolfgang Menke wurde als Präsident bestätigt. Zum Vizepräsidenten wählten die Delegierten Dr. Wolf-Peter Behnke.

BZÄK-Klartext 1/16

# Anzeige Amalgamabscheider

## Wiederkehrende Überprüfung durch Sachverständige

Autor: ZA Thomas Schwierzy  
[LZÄKB-Vorstandsreferent]

Der Praxisalltag ist neben der Behandlung von Patienten durch eine Vielzahl von Unternehmerpflichten gekennzeichnet. Im Rahmen behördlicher Inspektionen durch sogenannte Praxisbegehungen wird neben der Aufbau- und Ablauforganisation der Hygiene und Instrumentenaufbereitung auch die Einhaltung von sonstigen Gesetzen und Richtlinien überprüft. Hierzu zählen unter anderem auch die Anzeigepflicht und Änderungsmeldungen beim Betrieb von Amalgamabscheideranlagen entsprechend der Verordnung über das Einleiten oder Einbringen von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiterverordnung).

Wir möchten an dieser Stelle alle Praxisinhaber erneut darüber informieren, dass das Einleiten oder Einbringen von amalgamhaltigem Wasser (auch Restbelastungen) in öffentliche Abwasseranlagen der **Anzeigepflicht** gem. § 4 Abs. 1 Indirekteinleiterverordnung bei der jeweils zuständigen Unteren Wasserbehörde unterliegt. Ein entsprechendes Formular (Vordruck 50) sowie die Adressen der jeweils zuständigen Unteren Wasserbehörde sind auf der Homepage der LZÄKB ([www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) >> Zahnärzte >> Praxisführung >> Hygiene|Arbeitsschutz) hinterlegt.

Generell muss eine Überprüfung der Amalgamabscheideranlage **vor Inbetriebnahme** und

**wiederkehrend alle 5 Jahre** erfolgen (§ 4 Abs. 2 Indirekteinleiterverordnung). Die Durchführung der Überprüfung erfolgt durch einen **Sachverständigen**. Im Land Brandenburg sind Mitarbeiter von betreiberunabhängigen Firmen bzw. Sachverständigenorganisationen, sogenannte Sachverständige im Sinne der Indirekteinleiterverordnung. Sie verfügen über die erforderliche Fachkenntnis zur Wartung und zur Überprüfung von Amalgamabscheideranlagen.

Der Prüfbericht des Sachverständigen muss der Unteren Wasserbehörde **innerhalb von 4 Wochen** nach erfolgter Prüfung (§ 4 Abs. 2 Indirekteinleiterverordnung) unaufgefordert übergeben werden. Als Nachweis und für die Vollständigkeit der Praxisunterlagen empfehlen wir Ihnen, eine Kopie des Prüfbelegs aufzubewahren. Änderungen beim Betrieb von Amalgamabscheideranlagen, wie:

- Einrichtung weiterer Behandlungsplätze
- Wechsel von Amalgamabscheideranlagen oder
- Betreiberwechsel bei Praxisabgabe

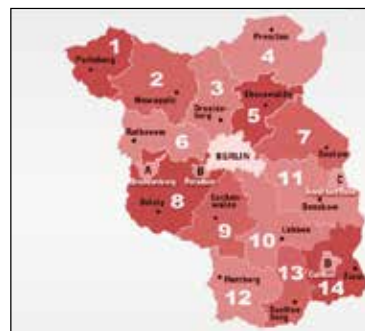
sind ebenfalls der Unteren Wasserbehörde mitzuteilen. Amalgamschlämme zählen zu den gefährlichen Abfällen und müssen gesondert gesammelt und entsorgt werden.

Ein Merkblatt zum Thema finden Sie im Internet unter: [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) >> Zahnärzte >> Praxisführung >> Hygiene | Arbeitsschutz

### Zahnarzt-Suchdienst auf [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de)

Haben Sie eine Homepage für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: [ischulz@lzkb.de](mailto:ischulz@lzkb.de), damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Homepage verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien: nach Region, Fachgebieten sowie Praxisbesonderheiten.



# Unter Strom und ständig online?

## Unser Gehirn zwischen Reizflut und Multitasking

Autor: Dr. Volker Busch, Facharzt für Neurologie,  
Psychiatrie und Psychotherapie, Regensburg  
[Quelle: zn Sachsen-Anhalt 8/2015]

Ein Neugeborenes des Jahrgangs 2015 wird in seinem Leben rund 22 Jahre verschlafen, 17 Jahre arbeiten, ein Jahr Sport treiben, sechs Monate küssen (und verwandte Aktivitäten) sowie vier Tage lang seine Schuhe zubinden. Es wird aber auch zehn Jahre fernsehen, sieben Jahre telefonieren, sechs Jahre im Internet surfen sowie acht Monate lang E-Mails lesen und löschen ... Doch keine Sorge, digitale Medien machen (wahrscheinlich) nicht dement.

Aber wir und unser Gehirn, das zwischen Reizflut und Multitasking immer unter Strom und ständig online ist, haben nicht gelernt, damit umzugehen. Ständige Erreichbarkeit, Multitasking, häufiges Umschalten und Hektik kennzeichnet heute vielfach den Arbeitsalltag, in dem am besten "alles auf einmal" erledigt werden sollte. Das macht fahrig, unkonzentriert, auch krank. Eine der Hauptursachen für Stress am Arbeitsplatz ist das Hin- und Herswitchen.

---

### Arbeit in Zeiten der Medien

---

Das menschliche Gehirn ist 1,3 Kilogramm schwer. Wir können mit seinen 130 Milliarden Nervenzellen ein dichtes Netzwerk bilden und es für so tolle Sachen wie zum Mond fliegen oder auch die Steuererklärung nutzen. Entscheidend für diese Fähigkeiten sind die Stirnlappen, der Sitz der obersten Intelligenz. Dorther kommen Kreativität, Handlungsplanung, Entscheidungsfindung oder Impulskontrolle – unter der Voraussetzung von Konzentration und Aufmerksamkeit. Längst sind nicht mehr die Raucherpausen ein Hauptgrund für Arbeitsunterbrechungen, sondern Facebook, Whatsapp und Co. Fast die Hälfte der Wachzeit geht unser Geist auf Wanderschaft, ist abgelenkt. Stattdessen aber sind junge Angestellte und Arbeiter heute beim Öffnen von 40 bis 60 Internetseiten, beim Schreiben von 70

SMS oder Whatsapp und 90 bis 150-maligem Nutzen ihres Handys – täglich – nicht bei der Sache.

---

### Multitasking ist eine Illusion

---

Diese Reizüberflutung durch ständige Online-Präsenz und Handynutzung rund um die Uhr ist kritisch. Denn zum viel zitierten Multitasking ist der Mensch im Prinzip gar nicht fähig. Elektrophysiologisch betrachtet werden Details nacheinander, also seriell verarbeitet und im präfrontalen Kortex als Generator wird dann ständig hin und her geschaltet. Zu viel Input schwächt die Filterung relevanter Information und sinnvoller Entscheidungsfindung. Ein Mehr an Information reduziert die Aufmerksamkeit. Multitasking verursacht weltweit jährlich geschätzte Kosten in Höhe von 588 Milliarden Dollar. Immerhin 20 Prozent der Arbeitsstunden gehen allein dadurch verloren, dass wir mehrere Sachen gleichzeitig von unserem Gehirn wollen, es also immer wieder umschalten muss wie ein Switching-Generator. Bei jeder nur einminütigen Unterbrechung einer Arbeitsaufgabe dauert es fünf bis acht Minuten, bis man sich wieder voll auf sie konzentrieren kann.

---

### Ein paar Tipps

---

Was man nicht abschaffen kann, muss man bestmöglich gestalten: Räumen Sie beispielsweise am Ende des Tages Ihren Schreibtisch auf – die Wahrscheinlichkeit von Multitasking wird geringer. Und verteidigen Sie Ihre produktivste Zeit des Tages (die jeder selbst herausfinden muss), seien Sie in dieser Phase offline und nicht bereit für Multitasking! Das E-Mail-Programm schließen und das Telefon auf stummschalten, erleichtert konzentriertes Arbeiten enorm. Außerdem sollten Sie Ihre Stirnlappen mit genügend Zucker – vier bis fünf kalorienarmen Bonbons zum Beispiel – versorgen, denn die Aufmerksamkeit geht als erstes verloren, wenn man unterzuckert ist.

## Hinweis zu den Röntgenkursen

[BA] Die Röntgenverordnung schreibt im § 18 a die Aktualisierung der Fachkunde für Zahnärzte bzw. der Kenntnisse im Strahlenschutz innerhalb von fünf Jahren vor. In diesem Jahr betrifft diese Fünf-Jahresfrist wieder eine große Anzahl von Zahnärzten und Praxismitarbeitern. Aus diesem Grund gibt es zusätzlich zu den Aktualisierungskursen am Philipp-Pfaff-Institut und bei der Landesanstalt für Personendosimetrie und Strahlenschutz Ausbildung in Berlin nachfolgenden **Kurse der Landeszahnärztekammer**.

### Aktualisierung Kenntnisse Strahlenschutz für ZFA:

- 31. August in Potsdam
- 9. September in Blankenfelde-Rangsdorf
- 16. September in Blankenfelde-Rangsdorf
- 21. September in Cottbus
- 23. September in Cottbus
- 28. September in Potsdam
- 19. Oktober in Blankenfelde-Rangsdorf

### Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz für Zahnärzte:

- 2. September in Blankenfelde-Rangsdorf
- 14. September in Cottbus
- 21. Oktober in Potsdam
- 26. Oktober in Cottbus



Mit dem nebenstehend abgebildeten QR-Code oder im Internet unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) können Sie sich für die Kurse anmelden.

### Ausnahmegenehmigung

Wenn ein Kurs innerhalb Ihrer Fünf-Jahresfrist ausgebucht sein sollte, gibt es folgende Möglichkeit:

- In begründeten Ausnahmefällen kann für die Gültigkeit der Fachkunde für **Zahnärzte** auf schriftlichen Antrag unter Angabe der Gründe eine Fristverlängerung als Einzelfallentscheidung durch die LZÄKB erteilt werden.
- Für Fristverlängerungen des Nachweises der Kenntnisse im Strahlenschutz für **ZFA** ist das zuständige Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) die erteilende Stelle. Die Fristverlängerung ist ausschließlich **dort** zu beantragen – Kontakt siehe: <http://lavg.brandenburg.de>.

## Informationen für Azubis im Internet



[BA] Immer wieder haben interessierte Schüler, aber auch Auszubildende die verschiedensten Fragen zur Ausbildung/Umschulung von Zahnmedizinischen Fachangestellten.

Da geht es beispielsweise um die Ausbildungszeit, Urlaub, Vergütung oder Zulassungsvoraussetzungen. Zu all diesen Fragen gibt es auf den Internetseiten der Kammer zahlreiche Informationsangebote.

Unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) können Sie beispielsweise auf den Bereich der **Praxismitarbeiter** --> Ausbildung | Umschulung verweisen (der QR-Code führt direkt auf diese Seite).

Oder Sie informieren sich selbst innerhalb des Bereiches **Zahnärzte** --> Arbeitgeber --> Ausbilder.

Gern nehmen wir auch Anregungen entgegen, wenn Ihnen auf den Internetseiten noch wichtige Informationen fehlen: [info@lzkb.de](mailto:info@lzkb.de).



## Modernste Einheiten für ZMPs

### Nächster Informationsabend für ZMP-Seminar steht im April an

[Pfaff] Im März 2016 war es geschafft. Nach 450 nebenberuflichen Fortbildungsstunden hielten die Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentinnen (ZMP) strahlend und stolz ihre Urkunden in der Hand. Das besondere an diesem Kurs war, dass sie als erste Teilnehmer ihre Patienten im neu ausgestatteten Prophylaxesaal des Philipp-Pfaff-Institutes behandeln durften. "Es ist ein tolles Arbeiten", war immer wieder zu hören. Zum einen sei die helle und freundliche Atmosphäre für die Teilnehmerinnen und deren Patienten sehr angenehm gewesen. Zum anderen ermöglichten die modernen zahnärztlichen Einheiten eine Behandlung auf hohem Niveau. Dass diese guten Rahmenbedingungen nur in Verbindung mit der intensiven Betreuung des Ausbilderteams so wertvoll sind, wissen die Absolventinnen und dankten allen Beteiligten für die kompetente und herzliche Begleitung auf dem Weg zu ihrem ZMP-Abschluss.

Um diesen erfolgreich zu erlangen, haben die Teilnehmerinnen in den vergangenen Monaten die Fähigkeit zur Organisation und Ausübung einer umfassenden Individualprophylaxe in allen Altersstufen inklusive der professionellen

Zahnreinigung erlangt. In Seminaren zur Psychologie und Kommunikation wurden ihnen darüber hinaus Kenntnisse über Gesprächsführung, Rhetorik, Motivierungstechnik und Angstmanagement vermittelt. Die ZMP ist so in der Lage, auf unterschiedliche Situationen mit Patienten sehr individuell einzugehen. In der intensiven vorklinischen Fortbildungsphase finden die praktischen Übungen an Simulationseinheiten statt. In der sich anschließenden klinischen Kurszeit stehen den Kursteilnehmerinnen eigene Behandlungsplätze zur Verfügung, an denen unter zahnärztlicher Aufsicht die Patienten behandelt werden.

Wenn Sie sich beruflich weiter qualifizieren wollen, nutzen Sie den anstehenden kostenfreien Informationsabend am Mi., dem **20. April**, um sich detailliert über die Inhalte und Rahmenbedingungen des ZMP-Seminars zu informieren. Die Veranstaltung findet ab 19:30 Uhr im Philipp-Pfaff-Institut statt. Gern berät Sie ZÄ Ilona Kronfeld-Möhning (Seminarleiterin Aufstiegsfortbildung) auch persönlich. Melden Sie sich telefonisch unter 030 414725-18, um mit uns ins Gespräch zu kommen – wir freuen uns auf Sie.

**Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in**

**Save the date!**  
**Mittwoch 20.04.2016**  
**19:30 Uhr**

**ZMP SEMINAR PFAFF BERLIN**

**Kostenloser Informationsabend am Philipp-Pfaff-Institut • Anmeldungen bitte unter: [info@pfaff-berlin.de](mailto:info@pfaff-berlin.de)**



Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH • Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge • Sitz der Gesellschaft: Berlin  
Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Steuer-Nr.: 27/612/00873 • Aßmannshauer Str. 4 - 6 • 14197 Berlin • Tel.: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: [info@pfaff-berlin.de](mailto:info@pfaff-berlin.de) • [www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

# GOZ-Auslegungsfragen gelöst

Bundeszahnärztekammer, PKV und Beihilfe – Stand Februar 2016

[GOZ-Ausschuss] Für Ihre alltägliche Arbeit mit der GOZ geben wir Ihnen die Beschlüsse des Beratungsforums für Gebührenordnungsfragen zur Kenntnis. Bei der Kostenerstattung für Ihre Patienten dürfte es hinsichtlich der nachfolgenden Beschlüsse keine Probleme mehr geben. Sie finden diese Beschlüsse auch unter: [www.bzaek.de](http://www.bzaek.de) >> für Zahnärzte >> Gebührenordnung für Zahnärzte – GOZ/Beratungsforum für Gebührenordnungsfragen.

## Beschlüsse des Beratungsforums für Gebührenordnungsfragen

Die Bundeszahnärztekammer, der Verband der Privaten Krankenversicherung und die Beihilfestellen von Bund und Ländern haben im Jahr 2013 die Einrichtung eines Beratungsforums für Gebührenordnungsfragen vereinbart, um im partnerschaftlichen Miteinander daran zu arbeiten, die Rechtsunsicherheit nach der Novellierung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) zu beseitigen. Das neue Gremium hat die Aufgabe übernommen, grundsätzliche Auslegungsfragen der GOZ, Fragen der privatärztlichen Qualitätssicherung sowie Fragen des Inhalts und der Abgrenzung privatärztlicher Leistungen zu diskutieren und möglichst einvernehmlich zu beantworten. Ein wichtiges Ziel ist dabei die Verbesserung der Beziehung zwischen Patient, Zahnarzt und Versicherungsmitarbeiter in der täglichen Praxis. Nach Ablauf von inzwischen drei Geschäftsjahren des Beratungsforums können die Mitglieder eine erfolgreiche Arbeit konstatieren. Mit der erklärten Zielsetzung, Probleme im Vorfeld zu lösen und dadurch Auslegungstreitigkeiten oder vielfache gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden, haben sich die Mitglieder des Beratungsforums einvernehmlich auf die nachfolgenden Beschlüsse verständigt, die von den Vorständen und Gremien der Mitglieder bestätigt wurden:

(Anmerkung der BZÄK: Die Beschlüsse erfassen nur den ausdrücklich vom Wortlaut erfassten Sachverhalt. Auf andere, nicht ausdrücklich erfasste Sachverhalte sind sie nicht übertragbar.)

### 1. Berechnungsfähigkeit des Operationsmikroskops

Der Zuschlag für die Anwendung des Operationsmikroskops ist nur für die in der GOZ-Nr. 0110 abschließend aufgezählten Gebührenpositionen berechnungsfähig. Eine analoge Anwendung dieser Zuschlagsposition oder anderer GOZ-Positionen für die Verwendung des Operationsmikroskops bei anderen als den in GOZ-Nr. 0110 bezeichneten Leistungen kommt nicht in Betracht. Wird eine nicht zuschlagsfähige Leistung erbracht, die aufgrund von darzulegender Schwierigkeit oder Zeitaufwand den Einsatz des Operationsmikroskops erfordert, kann dies mittels der §§ 5 bzw. 2 GOZ abgebildet werden.

### 2. Zusätzliche Berechnung der GOZ-Nr. 2197 neben der GOZ-Nr. 2000

Im Zusammenhang mit der Versiegelung von kariesfreien Zahnfissuren mit aushärtenden Kunststoffen und Glattflächenversiegelung nach der GOZ-Nr. 2000 ist die GOZ-Nr. 2197 für die adhäsive Befestigung der Versiegelung nicht zusätzlich berechnungsfähig, da die adhäsive Befestigung der Versiegelung nach der wissenschaftlichen "Neubeschreibung einer präventionsorientierten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde" Bestandteil der Fissurenversiegelung ist.

### 3. Stillung einer übermäßigen Blutung

Die GOZ 3050 ist im Rahmen der dentoalveolären Chirurgie gegebenenfalls als selbständige Leistung zusätzlich berechenbar, wenn die Blutung das typische Maß bei dem Eingriff deutlich übersteigt und eine Unterbrechung der eigentlichen operativen Maßnahme erfordert.

In allen anderen Fällen sind Blutstillungsmaßnahmen (auch größeren Umfangs), die orts- gleich mit chirurgischen Leistungen erfolgen, Bestandteil der jeweiligen Hauptleistung und dürfen nicht gesondert nach GOZ-Nr. 3050 berechnet werden. Dies gilt auch für die chirurgischen Leistungen aus der GOÄ, die für den Zahnarzt gemäß § 6 Abs. 2 GOZ geöffnet sind.

## 4. Adhäsive Wurzelfüllung

Die Geb.-Nr. 2197 GOZ ist bei adhäsiver Befestigung der Wurzelfüllung neben der Geb.-Nr. 2440 GOZ zusätzlich berechnungsfähig.

## 5. Trennung von Liquidation und Erstattung

Bestimmungen, welche tarifbedingte Vertragsbestandteile des Versicherungsvertrages im reinen Innenverhältnis zwischen Versichertem und Versicherer sind, haben keinen Einfluss auf die Berechenbarkeit von Leistungen nach der GOZ.

## 6. Themenbereich: Wurzelkanalbehandlungen

Der Verschluss atypisch weiter apikaler Foramina unter Verwendung von MTA (Mineral Trioxid Aggregate) wird in den Fällen, in denen ohne apikalen Verschluss (Apexifikation) eine ordnungsgemäße Wurzelfüllung nicht möglich ist und insofern der apikale Verschluss eine nach Art, Material- und apparativem Einsatz selbstständige Leistung darstellt, gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet.

Um eine vollständige Aushärtung des MTA zu gewährleisten, sollte die Wurzelfüllung in einer folgenden getrennten Sitzung erfolgen. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 2060 für angemessen.

7. Der Verschluss innerhalb des Parodontiums gelegener Perforationen des Wurzelkanalsystems stellt eine selbstständige Leistung dar und wird gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 2060 für angemessen.

8. Die Entfernung frakturierter Wurzelkanalinstrumente aus dem Wurzelkanalsystem stellt eine selbstständige Leistung dar und wird gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 2300 (Entfernung eines Wurzelstiftes) für angemessen.

9. Die Entfernung nekrotischen Pulpengewebes vor der Aufbereitung des Wurzelkanals stellt eine selbstständige Leistung dar und wird gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 2360 (Vitallexstirpation) für angemessen.

10. Das erschwerte Aufsuchen verengter Wurzelkanaleingänge und das Überwinden natürlicher Hindernisse bei der Aufbereitung des Wurzelkanals (Dentikel, Obliterationen, Verengungen, Krümmungen etc.) sowie natürlicher oder iatrogener Stufen stellen keine selbstständigen, analog zu berechnenden Leistungen dar, sondern sind mit der Grundleistung unter Berücksichtigung von § 5 Abs. 2 der GOZ zu berechnen.

**Anm.:** Über die analoge Berechnungsfähigkeit der Entfernung vorhandenen definitiven Wurzelkanalfüllmaterials konnte kein Konsens erzielt werden.

## 11. Themenbereich Materialkosten

Mit den Gebühren der GOZ sind grundsätzlich gemäß § 4 Absatz 3 alle Auslagen abgegolten, soweit im Gebührenverzeichnis nichts anderes bestimmt ist. Darüber hinaus sind – bezugnehmend auf das BGH-Urteil vom 27. Mai 2004 (Az.: III ZR 264/03) – folgende Materialien zusätzlich berechnungsfähig:

- Oraquix® im Zusammenhang mit der Geb.-Nr. 0080
- ProRoot MTA® im Zusammenhang mit der Berechnung der Geb.-Nr. 2440
- Harvard MTA OptiCaps® im Zusammenhang mit der Berechnung der Geb.-Nr. 2440.

## 12. Themenbereich Anästhesieleistungen

Die GOÄ-Nrn. 490, 491, 493, 494 dürfen von Zahnärzten ohne ärztliche Approbation nicht zum Zwecke der intraoralen Lokal- bzw. Leitungsanästhesie berechnet werden. Die Berechnung der GOÄ-Nr. 494 ist auch für den MKG-Chirurgen zum alleinigen Zwecke der Schmerzausschaltung bei zahnärztlich-chirurgischen



Leistungen fachlich nicht indiziert und daher nicht berechnungsfähig.

### 13. Themenbereich Röntgen

Im Zusammenhang mit den in der zahnärztlichen Therapie gängigen Röntgenaufnahmen (GOÄ-Nrn. 5000, 5002, 5004) ist eine Berechnung der GOÄ-Nr. 5298 nicht zulässig.

### 14. Themenbereich Chirurgie/Implantation

Neben der GOZ-Nr. 9100 GOZ ist die GOZ-Nr. 9090 GOZ nicht berechnungsfähig. Neben den GOZ-Nrn. 9110, 9120 GOZ ist die GOZ-Nr. 9090 GOZ dann berechnungsfähig, wenn die Knochentransplantation im Operationsgebiet nicht der Auffüllung des durch die Anhebung der Kieferhöhlenschleimhaut entstandenen Hohlraumes dient. Dies ist bei der Auffüllung von Knochendefiziten mit Eigenknochen im Bereich der Implantatschulter bei zeitgleicher Implantation oder beim Ausgleich von Knochendefiziten des Alveolarkamms mit Eigenknochen getrennt vom Bereich des Sinuslifts der Fall. Wird neben den GOZ-Nrn. 9110, 9120 die GOZ-Nr. 9100 in Ansatz gebracht, ist eine Berechnung der GOZ-Nr. 9090 in derselben Kieferhälfte nicht möglich.

### 15. Themenbereich Fotodokumentation

Im Rahmen einer zahnärztlichen Behandlung sind Fotos, die ausschließlich zu dokumentarischen Zwecken angefertigt worden sind, mit den Gebührennummern abgegolten und dürfen nicht gesondert berechnet werden. Fotos, die therapeutischen oder diagnostischen Zwecken, nicht jedoch einer kieferorthopädischen Auswertung dienen, sind analog berechnungsfähig. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 6000 für angemessen.

#### Protokollnotiz 6. November 2015:

Die Träger der Beihilfe schließen sich den Empfehlungen des PKV-Verbandes zu den Beschlüssen 6, 7, 8, 9 und 15 an.

### 16. Provisorien

Die Wiedereingliederung (inklusive Säuberung, ggf. Wiederanpassung) andernorts angefertig-

ter direkter oder laborgefertigter Provisorien ist analog zu berechnen. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die Bundeszahnärztekammer keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband und die Beihilfeträger halten als Analoggebühr die GOZ-Nr. 2260 für angemessen.

### 17. Knochenresektion

Neben Extraktionen ist die GOZ-Nr. 3230 dann gesondert berechnungsfähig, wenn die Resektion aufgrund eigenständiger Indikation (nicht zur oder durch die Zahnentfernung notwendig) mit einem separaten auf der Rechnung dokumentierten Operationszugang erbracht wird und es sich insofern um eine selbstständige Leistung handelt. Die eigenständige Indikation ist auf der Rechnung zu erläutern.

### 18. Abschnittsübergreifende Berechnung

Die Auflistung einer Gebührennummer in einem bestimmten Abschnitt der GOZ hat nicht zur Folge, dass die dieser Gebührennummer zuzuordnende Leistung nur in Zusammenhang mit einem Leistungsgeschehen berechnungsfähig wäre, das fachlich diesem Gebührenordnungsabschnitt zuzuordnen ist.

### 19. Periimplantitisbehandlung

Eine Periimplantitisbehandlung im offenen Verfahren stellt eine selbstständige Leistung dar und wird gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband und die Beihilfeträger halten als Analoggebühr je nach Lokalisation die GOZ-Nr. 4090 bzw. die GOZ-Nr. 4100 für angemessen.

### 20. Protrusionsschiene

Die Eingliederung einer Protrusionsschiene, zum Beispiel zur Behandlung einer Schlafapnoe, stellt eine selbstständige Leistung dar und wird gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die Bundeszahnärztekammer keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband und die Beihilfeträger halten als Analoggebühr die GOZ-Nr. 7010 (Eingliederung eines Aufbissbehelfs mit adjustierter Oberfläche) für angemessen.

## Zu offener Umgang mit Daten?

### Stiftung Warentest untersuchte Umgang mit Patientendaten

[Ärzte Zeitung vom 26. Februar 2016] Bundesweit 30 Hausarztpraxen hat die Stiftung Warentest in Sachen Schweigepflicht und Diskretion genauer unter die Lupe genommen. Und dabei zum Teil "gravierende Lücken" im Datenschutz festgestellt, heißt es in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift "test" (3/2016).

In zehn Praxen schickte sie ihre Tester persönlich vorbei, in wiederum zehn erfragten die Tester am Telefon als angebliche Angehörige Informationen über Patienten, und in noch einmal zehn Praxen wurden über nicht eindeutig zuzuordnende E-Mail-Adressen wie [sommerwind\\_x@gmx.de](mailto:sommerwind_x@gmx.de) Patientenanliegen vorgebracht. Bei 15 der 30 Praxen stießen die Tester auf Datenschutzverstöße.

---

#### Datenleck Praxistelefon

---

Vor allem das Telefon erwies sich dabei als Datenleck: In acht der zehn geprüften Praxen gab das Praxispersonal laut Stiftung Warentest "freimütig die gewünschten Auskünfte", ohne noch einmal die Identität oder Berechtigung des Anrufers zu hinterfragen. So wurde beispielsweise über Laborwerte eines vermeintlichen Angehörigen inklusive der Einordnung dieser Werte informiert. Eine Praxismitarbeiterin habe zudem ungefragt auch von vergangenen Arztbesuchen und Dosisanpassungen bei der Arzneimitteltherapie erzählt.

Auch beim Thema E-Mail-Anfragen fehlt es laut dem Testbericht oft noch am nötigen Feingefühl

beim Datenschutz. Vier der zehn geprüften Praxen verschickten sensible Patientendaten über unverschlüsselte E-Mails und anscheinend ohne Bedenken an die nicht identifizierten E-Mail-Adressen. In einem Fall seien sogar die kompletten Laborwerte als Screenshot mit über den digitalen Äther verschickt worden. Allerdings hebt die Stiftung Warentest hervor, dass sechs der zehn Praxen eben keine Daten per E-Mail weitergegeben haben und insbesondere bei Rezeptwünschen baten, persönlich in der Praxis vorbeizuschauen.

Eine Praxis erwies sich nach Angaben der Tester als besonders pfiffig: Sie schickte die angefragten Blutwerte per Postweg an die in der Praxis hinterlegte Adresse des Patienten.

---

#### Empfang nicht abgeschirmt!!!

---

Kritisch beurteilten die Tester aber auch die gelebte Schweigepflicht innerhalb der Praxisräume. In drei der zehn persönlich aufgesuchten Arztpraxen konnten die Tester medizinische Informationen anderer Patienten mithören. Das Datenleck befand sich dabei durchweg am Empfang, der in den drei Praxen ohne Tür in den Wartebereich übergang.

Aus dem Behandlungszimmer drangen hingegen keine Infos nach außen. Und es war den Testern auch in keiner Praxis möglich, Daten anderer Patienten auf herumliegenden Papieren oder dem Computerbildschirm einzusehen.

## Berufsgericht plus Strafverfahren

Autor: RA Dr. med. dent. Wieland Schinnenburg  
[Hamburg]

Vielen Zahnärzten ist nicht bewusst, dass sie wegen derselben Tat unter Umständen zweimal verfolgt werden. Zunächst droht ihnen wie

jedem anderen Staatsbürger ein Strafverfahren. Zusätzlich kommt jedoch noch eine berufsgerichtliche Ahndung in Betracht. Dies ist dann der Fall, wenn ein sogenannter berufsrechtlicher Überhang besteht, wenn also die Tat auch eine Verletzung von Berufspflichten bedeutet und

diese durch die strafrechtliche Würdigung nicht ausreichend geahndet erscheint.

### **Aktuelles Urteil wegen Beleidigung**

Jetzt hat das Ärztliche Berufsgericht Niedersachsen einen solchen "berufsrechtlichen Überhang" angenommen und einen Arzt verurteilt. Dieser Arzt hatte unter seinem Namen als Arzt an die Präsidentin einer Israelitischen Kultusgemeinde einen Brief geschrieben, in dem es unter anderem hieß, dass der Zentralrat der Juden zu verbieten sei, da dieser dem Grundsatz nach antidemokratisch und rassistisch sei. Außerdem strebten die Juden die Weltmacht an. Dies werde ihnen jedoch nicht gelingen, vielmehr sei es so, dass "die paar Juden, die über Banken und Börsen die Weltmacht anstreben, in Zukunft zerquetscht werden wie lästige Läuse".

Erstaunlicherweise hat das zuständige Strafgericht das wegen Beleidigung geführte Verfahren gegen Zahlung einer Geldauflage in Höhe von 6.000 € eingestellt. Das ebenfalls angerufene

Berufsgericht hielt hingegen eine berufsrechtliche Verurteilung für erforderlich, da ein Verstoß gegen Berufspflichten vorliege. Ein Arzt habe in seinem Verhalten "dem ihm bei seiner Berufsausübung entgegengebrachten Vertrauen zu entsprechen" und müsse sich auch außerhalb der eigentlichen Berufsausübung so verhalten, dass das Ansehen der Ärzteschaft nicht beschädigt wird. Deshalb hat das Berufsgericht eine Geldbuße in Höhe von 10.000 € verhängt, damit der Arzt angehalten werde, in Zukunft in der Diskussion über gesellschaftspolitische Themen den für einen Arzt angemessenen Ton zu wahren und die Rechte Dritter nicht zu verletzen.

Die Berufsgerichte beurteilen die Frage, ob im konkreten Fall ein solcher "berufsrechtlicher Überhang" vorliege und deshalb eine entsprechende Ahndung notwendig sei, sehr unterschiedlich. Vorsichtshalber sollte jeder (Zahn-) Arzt mit einer strengen Handhabe rechnen und sich auch außerhalb seiner eigentlichen Berufstätigkeit eine gewisse Zurückhaltung auferlegen.

## **Online-Sprechstunde im Angebot** **apoBank hilft mit neuem Service bei Existenzgründung**

[apoBank] Die Gründung einer Praxis oder Apotheke gehört zu den wichtigsten Schritten im Leben eines Heilberufers. Die beratenden Gespräche auf dem Weg dorthin sind traditionell ein wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungsangebotes der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank). Ab sofort ist dieser Service auch online verfügbar: **Jeden Mittwoch-Abend, von 18 bis 20 Uhr**, liefern spezialisierte Berater via Video- oder Text-Chat Antworten zum Thema Existenzgründung.

Wer eine Niederlassung plant, hat viele Fragen: Was kostet eine eigene Praxis? Wie finde ich einen geeigneten Standort? Wie viel betriebswirtschaftliches Know-how benötige ich? Die Online-Sprechstunde zur Existenzgründung ermöglicht, bequem von Zuhause aus die ersten Antworten und Informationen bei Experten

einzuholen. Der digitale Kanal bietet darüber hinaus eine gute Gelegenheit, sich auf ein ausführliches Beratungsgespräch in der Filiale vorzubereiten.

Spezialisierte Berater geben einen ersten Überblick, wie der Weg in die eigene Niederlassung aussehen kann und welche Unterstützung die apoBank und ihr Partnernetzwerk auch in organisatorischen, steuerrechtlichen oder juristischen Angelegenheiten bieten. Die technischen Voraussetzungen für die Online-Beratung sind einfach: ein PC oder Laptop mit Internetverbindung und dem aktuellen Adobe Flash Player für den Text-Chat sowie zusätzlich eine Webcam, Lautsprecher und ein Mikrofon für die Video-Beratung genügen. Weitere Informationen auf:

[www.apobank.de/wie-lasse-ich-mich-nieder](http://www.apobank.de/wie-lasse-ich-mich-nieder)

## Krebspatienten bleiben am Ball

[PM LAGO] Krebspatienten können heute mit ihrer Krankheit lange und gut leben. Dank der medizinischen Erfolge in den vergangenen Jahren konnte die Lebensqualität der Patienten wirksam verbessert werden. Besonders hilfreich ist es, wenn Frauen und Männer diesem oft schwierigen Lebensabschnitt in möglichst guter körperlicher und seelischer Verfassung gegenüber treten. Sportliche Aktivitäten können hier einen bedeutenden Einfluss haben.

Die zweite Auflage des Wegweisers Onkologie Brandenburg zum Thema "Körperlich aktiv und KREBS" richtet sich an Menschen mit Krebs, ihre Angehörigen und Interessierte. Er informiert über die Möglichkeiten körperlicher Betätigungen in allen Phasen der Therapie und Nachsorge einer Tumorerkrankung. Krebspatienten

erhalten zahlreiche Informationen zu den positiven Wirkungen von Bewegung und praktische Vorschläge, welche Aktivitäten für sie geeignet sein können. Außerdem wurden für das Land Brandenburg relevante Adressen von Sportgruppen und Ansprechpartnern zusammen getragen. Der Wegweiser wurde gefördert aus Lottomitteln und herausgegeben von der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e.V. (LAGO). Er ist grundsätzlich kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.

### Kontakt:

LAGO Brandenburg e.V.,  
Pappelallee 5, 14469 Potsdam  
Tel: 0331 2707172  
[post@lago-brandenburg.de](mailto:post@lago-brandenburg.de)



## Zukunftstag 2016 – mit Ihnen?

### Nutzen Sie diesen Tag und öffnen Ihre Praxistüren

[BA] Der 14. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg findet am **28. April** statt.

Mehrere hundert Unternehmen und Institutionen werden wieder ihre Einrichtungen für tausende Schülerinnen und Schüler ab der siebenten Klasse öffnen. Schülerinnen und Schüler können dann Berufe hautnah in Unternehmen kennen lernen. Bitte nutzen auch Sie als Zahnarztpraxisteam diese Möglichkeit, für den Beruf der Zahn-

medizinischen Fachangestellten zu werben. Sie können sich im Internet anmelden unter: [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de).

Der Zukunftstag für Mädchen und Jungen richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse und dient der Berufsorientierung. Vor allem weniger bekannte und geschlechteruntypische Berufe sollen ausprobiert werden.

## Versorgungswerk – Termine 2016

Die Vertreterversammlungen des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Berlin (VZB) finden im Jahr 2016 wie folgt statt:

am **Samstag, dem 23. April** ab 10:00 Uhr  
und  
am **Samstag, dem 10. Dezember** ab 10:00 Uhr.

Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig auf der Internetseite: [www.VZBerlin.org](http://www.VZBerlin.org) bekanntgegeben. Die Sitzungen sind für Mitglieder des Versorgungswerkes gem. § 3 Abs. 2 der Satzung öffentlich.

## Förderpreis der KMFG für 2015/16

### Regularien der Konrad Morgenroth-Förderergesellschaft e.V.

[PM] Die "Konrad Morgenroth-Förderergesellschaft" vergibt für den Zeitraum 2015/2016 den mit 5.000,- EUR dotierten "Förderpreis der KMFG". Der Förderpreis wird vergeben:

1. für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Grundlagenforschung, Vorbeugung und Behandlung bösartiger Geschwülste im Mundhöhlen- und Kieferbereich und craniofaziale Fehlbildungen,
2. für wissenschaftliche Arbeiten der zahnärztliche Prävention und Versorgung spastisch gelähmter und/oder geistig behinderter Menschen, auch im Hinblick auf anästhesiologische Belange.

Zugelassen sind: Zahnärzte in Praxis und Klinik sowie Universitäten, Wissenschaftler und Ärzte in Praxis und Klinik sowie Universitäten.

#### Umfang und Ausfertigung

Die Arbeiten unterliegen keinen Einschränkungen. Der Beschluss wird nach Empfehlung des Wissenschaftsbeirates vom Vorstand mehrheitlich gefasst und ist unanfechtbar. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

Die Arbeit ist in digitaler Ausfertigung (PDF-Datei auf CD oder E-Mail) einzureichen bei:

[anja.schlegel@zahnaerzte-wl.de](mailto:anja.schlegel@zahnaerzte-wl.de) oder auf dem Postweg an die Anschrift:

Konrad Morgenroth Förderergesellschaft e.V., Auf der Horst 29, 48147 Münster.

Der Abgabetermin für die Arbeiten ist der **31. Dezember 2016**.

## Arbeitskreis Behindertenbehandlung

Der "Arbeitskreis Alterszahnheilkunde und Zahnheilkunde für Menschen mit Behinderungen" der LZÄKB bietet am **Mittwoch, dem 6. Juli**, von 15:00 bis 19:00 Uhr in Potsdam die nächste Fortbildung zum Thema: "Zahnärztliche Betreuung von Patienten mit geistiger oder mehrfacher Behinderung" an. Referent ist Dr. Guido Elsäßer aus Kernen-Stetten. Zahnärzte und Praxismitarbeiter können sich per E-Mail bei Ulrike Stieler-Jeschke, E-Mail: [ustieler-jeschke@lzkb.de](mailto:ustieler-jeschke@lzkb.de) anmelden.

## Veranstaltungstipps & Termine



Die **Deutsche Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung** (DGMGB) veranstaltet am **6./7. Mai** ihre wissenschaftliche Jahrestagung zum Thema "ZahnMedizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung" in Potsdam. Die berufsübergreifende Zusammenarbeit von Ärzten, Zahnärzten, Pflegekräften und Therapeuten, gesetzlichen Betreuern und Angehörigen der Menschen mit Behinderung ist erklärtes Ziel der DGMGB, um die angemessene (zahn-)medizinische Versorgung für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten.

Dieser multiprofessionelle Ansatz dokumentiert sich unter anderem darüber, dass sich die ärztliche Fachgesellschaft mit dem aktuellen Tagungsinhalt für **Zahnärzte** deutlich öffnet. Dies bietet die einmalige Gelegenheit, für interessierte Zahnärzte gemeinsam mit anderen Fachgruppen innerhalb einer Fachgesellschaft Strategien für eine verbesserte (zahn-)medizinische Versorgung dieser

Patientengruppe zu entwickeln. Kontakt und Anmeldung: Rebekka Geelhaar, Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg | Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH, Herzbergstr. 79 | 10365 Berlin, Tel.: 030 5472-3554, E-Mail: [r.geelhaar@keh-berlin.de](mailto:r.geelhaar@keh-berlin.de). Abendessen: Teilnahme bitte bei Tagungsmeldung angeben.

Die **Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg e. V.** lädt ein:

- Fr., **27. Mai**, Vorlesung zum Thema: "Konfektionierte Federn, sinnvolle Biomechanik, effiziente Behandlung"; Referentin: Prof. Andrea Wichelhaus, München

Die Vorlesung beginnt 20 Uhr und findet im Charité Campus Benjamin Franklin ZKM (Zahnklinik Süd), Hörsaal III, Alßmannshäuserstr. 4-6, 14197 Berlin, statt. Anmeldung nicht erforderlich; 2 Pkt., für Nichtmitgl. der Gesellschaft 20,- Euro.



# Job- und Praxisbörse



## Hinweis:

Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben. Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter:

[www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) >> **Job- und Praxisbörse** (rechts unter "Servicedienste").

## Stellenangebote

### ... für Zahnärzte

Weiterbildung KFO: Moderne KFO-Praxis in **Potsdam** mit breitem Beh.-spektrum sucht hochmotiv. Nachfolger/in für die Weiterbildungsstelle. Ab sofort oder später. E-Mail an: [Postfach@zahnsponge-schuetze.com](mailto:Postfach@zahnsponge-schuetze.com) [A-Z 07/16]

Moderne, fortb.- und prophylaxeorientierte ZAP in **Bernau** (breites Behandl.-spektrum, eigene Zahntechnik) sucht engag. u. qualitätsorient. ZÄ/ZA. T.: 03338/8977 [A-Z 08/16]

Wir sind ein junges Team und suchen zur Verstärkung eine/-n Assistenz Zahnärztin/-zahnarzt in Vollzeit für ZAP in **Golßen**. Geboten werden die komplette ZHK (außer KFO), ausreichend Patienten und ein nettes, kompetentes Team. Kontakt über: [zahnarztpraxis@dr-pehla.de](mailto:zahnarztpraxis@dr-pehla.de) [A-Z 09/16]

Moderne KFO Fachpraxis in **Berlin/Spandau** sucht ab sofort Kieferorthopäden bzw. in der KFO tätigen ZA (w/m), alle Formen der Kooperation möglich. Tel.: 030/333 36 47, E-Mail: [dr.hagenbrechling@googlemail.com](mailto:dr.hagenbrechling@googlemail.com) [A-Z 10/16]

Sie möchten FZA/FZÄ für KFO werden? Mod. KFO-Praxis sucht Nachfolger für Weiterbildungsstelle in **Oranienburg/OT Lehnitz** direkt an der S1 nach Berlin. Wir sind ein fröhliches, sehr gut ausgebild. und engag. Team, das viel Spaß an der Arbeit hat. Tel.: 0 33 01/2 01 12 02. [A-Z 11/16]

Oralchirurg oder MKG (w/m) ab 03/2016 für gr. Gemeinschaftspraxis in **Nauen** gesucht. Zuweiserstamm, geschultes Team + tolle Ausstattung vorhanden. Vollzeitstelle für Impl, PA- + dentoalveol. Chirurgie. Tel.: 0 33 21/45 37 88. [A-Z 12/16]

Mod. ZAP (voll digitalisiert mit DVT) in **Perleberg** sucht ab September 2016 oder ggf. auch früher, motiv. Ausb.-ass. oder auch angestellte Kollegin/Kollege in Voll- oder Teilzeit. Tel.: 0 38 76/61 25 72. [A-Z 13/16]

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Praxisteams für unsere Filialen in **Süddeutschland** einen qualifizierten Entlastungsassistenten/-assistentin. Wir bitten um aussagekräftige Bewerbungen. [V 07/16]

Tel.: 0 86 51/905 60 07; E-Mail: [buchhaltung@nam-zahnheilkunde.de](mailto:buchhaltung@nam-zahnheilkunde.de). [A-Z 14/16]

Wir suchen ab sofort für unsere Niederlassung in **Ibiza** qualifizierte/-n ZÄ/ZA. Sprachkenntnisse sind erforderlich. Aussagekräftige Bewerbungen senden Sie bitte an: [buchhaltung@nam-zahnheilkunde.de](mailto:buchhaltung@nam-zahnheilkunde.de). [A-Z 15/16]

Etabli. und gut frequentierte Landpraxis **bei Cottbus** sucht ab sofort ang. ZÄ/ZA bzw. Assist. zur engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten ein erfolgr. serviceorient. Konzept und freuen uns auf Sie. Tel.: 03 57 51/22 90. [A-Z 16/16]

Moderne ZAP in **Bernau** mit breitem Behandlungsspektrum sucht zuverlässige, engagierte und teamorientierte angestellte Zahnärzte (w/m). Bewerbungen bzw. Rückfragen bitte an: [massino@zahnaerzte-brandenburg.org](mailto:massino@zahnaerzte-brandenburg.org). [A-Z 18/16]

**Angebote für Praxismitarbeiter und Ausbildungsplätze zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) sind unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) einzusehen.**

## Vertretung

Frdl. ZA mit mehrj. BE übernimmt gern d. zahnärztl. Vertretung/Notdienste in Ihrer Praxis. Int. Prothetik, Endod., ästh.ZHK. Tel. 01 73/6 08 55 56. [V 01/16]

Dt. Kollege, Ex. 81 Gött., 25 Jahre eigene Praxis, vertretungserfahren, vertritt Sie bundesweit nach Ihren Vorstellungen. Tel. 01 71/4 10 60 13. [V 02/16]

Erf. freundl. ZÄ entlastet Sie im Urlaub, bei Krankheit oder Weiterb., in **Potsdam oder Berlin**. Ich freue mich über Ihr Interesse unter 0173/6 08 65 21. [V 03/16]

Qualitätsbewußter und loyaler Kollege mit 23 Jahren BE (Curriculum Implantologie, vertretungserfahren), übernimmt gerne Ihre Vertretung nur im Landkreis **Prignitz**, südwestlich der B5. Tel. 0176-96264677. [V 06/16]

Erf. ZÄ (ganzheitl. ZHK) mit guten EDV- und Abr.-kenntn. sucht Stelle (bundesweit) als Vertretung, auch langfr. Tel.: 0176 67673533. [V 07/16]

ZÄ bietet zahnärztliche Vertretung für **Potsdam** Stadt an. Verfüge über 15 Jahre Berufserfahrung und Fortbildung in der ganzheitlichen Zahnmedizin. Tel. 0173/69 62 579. [V 08/16]

ZA mit 30 J BE übernimmt zä. Vertretung (**Fürstenw., Frankf., Strausb.**) in Ihrer Praxis (auch auf Provisionsbasis) mit flexibler Arbeitszeit. [jurazahn@t-online.de](mailto:jurazahn@t-online.de) [V 09/16]

ZÄ sucht ab September 2015 eine Vertretungsstelle als Kranken- oder Schwangerschaftsvertretung, auch wochenweise. E-Mail: [Vertretung2015@outlook.de](mailto:Vertretung2015@outlook.de) [V 10/16]

## Stellengesuche

### ... von Zahnärzten

Oralchirurgin/Implantologin zur mobilen Implantation in Ihrer Praxis im Raum Blankenfelde. Tel.: 0174/74 56 118. [G-Z 02/16]

Zahnarzt mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen nach Beendigung seiner Praxistätigkeit als angestellter Zahnarzt zur Verfügung. Maximal 30 h/Woche in **Cottbus und Umgebung**. Spezielle Kenntnisse: Prothetik, Implantologie. Kontakt über Tel. 0173/85 19 419. [G-Z 03/16]

Hoch motivierte und aufgeschlossene Assistenz Zahnärztin sucht freundl. und kollegiale Praxis oder Klinik, um angerenntes Wissen und Können zum Zweck der Zahngesundheit der Patienten einzusetzen. Tel.: 01 74/5 12 73 07. [G-Z 04/16]

Zahnarzt mit ukrainischem Diplom und Staatsexamen sucht Anstellung als Assistenz-zahnarzt in **Cottbus**. Kontakt über E-Mail: [heintr72383@googlemail.com](mailto:heintr72383@googlemail.com). [G-Z 05/16]

### ... von Praxismitarbeitern

ZFA/ZMV sucht im Raum **OSL, LDS oder Cottbus** neuen Arbeitsplatz. Während meiner 12-jährigen berufl. Laufbahn habe ich überw. im Abr.- und Verw.-bereich gearbeitet. Rö.-schein vorh.; [verstrickt.und.zugehaekelt@gmail.com](mailto:verstrickt.und.zugehaekelt@gmail.com). [G-P 04/16]

Ich suche in **Brieselang** eine Stelle als ZFA/ZMV im Bereich Abr./Verw. für max. 30 Std./Woche. Ich verfüge über mehrj. BE und habe bereits mit DensOffice u. Dampfsoft gearbeitet. 2 Spätd.mögl.; E-Mail: [Sarahbrandt86@hotmail.de](mailto:Sarahbrandt86@hotmail.de). [G-P 05/16]

## ... von Schülern für Ausbildungsplatz ZFA

Ich besitze den Abschluss Fachoberschulreife mit Berechtigung der gymnasialen Oberstufe und suche zum August 2016 einen Ausbildungsplatz zur ZFA in **Spremberg**. E-Mail: [a.schwarz.1997@gmx.de](mailto:a.schwarz.1997@gmx.de) [L-G 01/16]

Suche ab sofort ganz dringend aus persönlichen Gründen neue Ausbildungspraxis in **Perleberg** (Umkreis 15 km). Bin jetzt im 2. Ausbildungsjahr. Tel.: 01 52/55 30 02 47. [L-G 03/16]

Suche ab sofort einen Ausbildungsplatz zur ZFA in **Königs Wusterhausen**. Tel.: 01 62/912 09 04. [L-G 04/16]

Ich habe im Oktober 2015 eine Lehre in einer Praxis in Berlin Mitte begonnen und suche ab sofort neue eine Ausbildungstelle in **Königs Wusterhausen**, wo ich meine ZFA-Ausbildung fortführen oder neu beginnen kann. Tel.: 01 72/9 27 39 56. [L-G 05/16]

## Praxisabgaben

[PA 01/16] ZAP im Ärztehaus in **Prenzlau**, Allg. ZHK, zum 01.01.2017 abzugeben. Aufzug, zentrale Lage, Parkmöglichkeit, ca. 120 qm, 2 BHZ, Empfangsbereich mit WZ, Aufenthaltsraum, Steriraum, Gäste- und Personal-WC. Tel. 01 73/958 57 24.

[PA 02/16] ZAP mit gr. Pat.-stamm, 80 km nördlich von Berlin in der **Uckermark** aus gesundheitlichen Gründen abzugeben, 3 BHZ, Parkplätze vorm Haus, Dentallabor im Haus, Parterre, freundliches motiviertes Team, Praxis in gut funktionierender PG. Kontakt per E-Mail: [milchzahn22@yahoo.de](mailto:milchzahn22@yahoo.de).

[PA 03/16] ZAP in **Oranienburg**, 3 BHZ, konst. hohe Scheinzahl, ideale Innenstadtlage im 1. OG eines Gesch.-hauses planm. 2016 abzugeben. Tel. 01 71/955 19 14.

[PA 04/16] Suche für langj. etabl. umsatz- und ertragsstabile ZAP in **Cottbus** mit 2 BHZ, 82 qm, in idealer Lage einen motivierten Übernehmer (w/m) ab Anfang 2017. Tel.: 01 71/955 19 14; [wolfgang-stein@t-online.de](mailto:wolfgang-stein@t-online.de).

[PA 05/16] ZAP in **Wittenberge** – 2 BHZ, in eigener Immobilie plus Grundstück (1070 qm) – in ruhiger, zentraler Wohnlage, aus Altersgründen ab Januar 2017 abzugeben. Tel. 0160/85 61 115; [bagdassarov@gmx.de](mailto:bagdassarov@gmx.de).

[PA 06/16] ZAP in **Pritzwalk** aus Altersgründen, auch mit Wohn- und Geschäftshaus, abzugeben. Weitere Infos unter: [www.immobilien-w-wittstock.de](http://www.immobilien-w-wittstock.de).

[PA 07/16] Gut etablierte ZAP in einer PG aus Altersgründen in **Oranienburg** ab sofort abzugeben. Zentrale Lage, Parkmöglichkeiten vor dem Haus. Freundliches Team. Tel.: 01 52/56 18 93 25.

[PA 08/16] Sehr gut etabl., umsatzst. ZAP mit eig. Labor in **Cottbus** sucht ab sofort Übernehmer(in) mit Inter. an Impl. und Proth. Die 2 BHZ erweiterbar, Einarb. ist erw., zusätzl. Fortb. zugesichert. Kontakt: 01 71/955 19 14.

[PA 09/16] Gut eingeführte ZAP – auf Wunsch mit Immobilie – in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) abzugeben; 95 qm; 2 BHZ; Parterre. Tel. 03 38 75/3 05 79.

[PA 10/16] ZAP im **südl. Berliner Randgebiet** (Kleinstadt), 3 BHZ, 112 qm, abzugeben. Info über 01 71/9 55 19 14.

[PA 11/16] Aus gesundh. Gründen ab sofort seit 1995 etabl. ZAP am **nördl. Berliner Stadtrand**, 2 BHZ, 1 neue KaVo E70, 1. OG eines W+G-Hauses, treuer Pat.-stamm, abzugeben. Erw. mögl.; Tel. 01 71/955 19 14.

[PA 12/16] Umsatzstabile, mod., ZAP altershalber ab sofort abzugeben. 3 BHZ, Eigenlabor mit Cerec MC-XL, OPG, behinderteng. Lage: **80 km von Berlin, Dresden entf.**; gern Einarb. [sap@zap-pohl.de](mailto:sap@zap-pohl.de); Tel. 035 322/44 45.

[PA 14/16] ZAP in **Mühlberg/Elbe** abzugeben; 2 BHZ, Eigenlabor, Parkplätze, 116 qm. Tel. 03 53 42/87 28 33.

[PA 15/16] ZAP in **PM** mit Immobilie und Grundstück ab 2015. 200 m<sup>2</sup> (2 BHZ u. Funktionsräume), Wohnung 75 m<sup>2</sup>, Grundstück 1000 m<sup>2</sup>. Über [zaprxisverkauf@googlemail.com](mailto:zaprxisverkauf@googlemail.com) melden.

[PA 16/16] Einzelpraxis abzugeben in 16248 **Oderberg**, gern auch mit Einarbeitung. Tel. 01 72/9 31 49 72.

[PA 17/16] **Berliner Speckgürtel**: Schöne ZAP in Einkaufszentrum abzugeben. Ca. 108 qm, 2 BHZ (opt. 3 mögl.), Aufzug, Parkplätze, konstante Zahlen. [fzapol@web.de](mailto:fzapol@web.de).

[PA 18/16] Gut etablierte ZAP (seit 1935, in 2. Hand) in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben. 2 BHZ vorhanden. Bus- und Bahnverbindung 100 m entfernt. Freundl., motiv. Team vorhanden. Tel. 01 52/524 988 48.

[PA 19/16] Gut etablierte ZAP in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben, 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, freundliches Team. Tel. 0 38 77/7 37 80, E-Mail: [zap.schimko@t-online.de](mailto:zap.schimko@t-online.de).

[PA 20/16] Langj., gut etabl. Einzelpraxis im **Potsdamer** Stadtzentrum sucht ab sofort, spät. zum 01.03.2017, einen Nachfolger/Käufer. Vorhanden sind: 2 BHZ, Digit. Rö., voll vernetzt, Z1. [Praxispotsdam@gmail.com](mailto:Praxispotsdam@gmail.com).

[PA 21/16] Ab sofort Nachfolger für eine etablierte ZAP in **Ludwigsfelde** gesucht. Schwerpunkt Prothetik, 2 Behandlungszimmer, 112 qm. Tel.: 01 71/748 25 72; E-Mail: [b.weigmann@gmx.de](mailto:b.weigmann@gmx.de).

[PA 22/16] ZAP in **Oranienburg** aus Altersgründen abzugeben. Verkauf (auf Wunsch mit Immobilie), Miete oder Sozietät mögl.; 2 BHZ, 85 qm, 1. OG mit Fahrstuhl, S-Bahn-Nähe. Zeitpunkt flexibel. Tel. 0 33 01/70 24 00.

[PA 23/16] ZAP nordöstlich von Berlin (**BAR**), Allg. ZHK, aus Altersgründen ab sofort abzugeben. 2 BHZ, behinderteng., ruhige Wohnlage. Exp. vorl., Preis VB., Tel. 0 33 34/4 25 82.

[PA 24/16] Schein- und umsatzstabile ZAP in **SPN**, 2 BHZ, wg. Todesfall sofort abzugeben. Info unter 0171 955 19 14.

[PA 25/16] Gut etablierte ZAP in **Frankfurt (Oder)** ab sofort abzugeben. 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmöglichkeiten vorhanden. Eine gleitende Übernahme ist möglich. Kontakt über E-Mail: [wibafo@gmx.de](mailto:wibafo@gmx.de).

**Machen Sie Ihr Praxisangebot im Internet unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) interessanter ...**

**... mit bis zu drei Fotos je Anzeige!**

[PA 26/16] ZAP in Ärztehaus im **nordöstl. Barnim** ab sofort abzugeben. Praxisfläche (1 BHZ, klimatisiert) 55 qm (erweiterbar), 1. Etage. Räume angemietet, OPG, treuer Patientenstamm. Tel.: 0172/811 34 78.

[PA 27/16] ZAP ab sofort aus Altersgründen abzugeben. Lage: **südl. Randgebiet von Berlin**, 5 km bis Stadtgrenze, gute Infrastruktur, S- u. Regionalbahn. Tel.: 03 37 08/307 22 oder E-Mail: [info@airmon.de](mailto:info@airmon.de).

[PA 29/16] Langjährig ZAP aus Altersgründen in **Bad Liebenwerda** (EE-Kreis) in einer PG mit einem Kollegen abzugeben. 2 BHZ, 110 qm, gern auch mit Immobilie. Kontakt: Tel. 01 72/ 8 00 67 45; [dr.m.voss-georgi@t-online.de](mailto:dr.m.voss-georgi@t-online.de).

[PA 30/16] Sehr gut gehende Landpraxis (**LOS**) mit 2.000 qm Grundstück (Wohnung 1. OG, Praxis EG) aus Altersgründen abzugeben. 2BHZ, digitales Rö., Preis VB, Tel.: 0 33 60 93/ 76 04; E-Mail: [moezahn@t-online.de](mailto:moezahn@t-online.de).

## Praxis/Sozietät gesucht

PG 01/16] Ab sofort ZAP im Raum **Potsdam** gesucht; auch grenz. Randbezirke Berlins, die zumindest langfristig ausbaufähig für 2 Behandler wäre. Tel. 01 76/21 52 53 57.

[PG 02/16] ZA mit mehrj. BE sucht ab sofort (**Speckgürtel um Berlin, ca. 50 km**) ZAP zum Kauf. Gern kurzzeitige Zusammenarbeit. Interessen: Prothetik, Endodontie, ästhet. ZHK. Tel. 01 73/6 08 55 56.

[PG 04/16] Suche Praxisübernahme ab 2 Behandlungsräumen in der Stadt **Potsdam** baldmöglichst. Bin flexibel. Auch Praxisräume für Neugründung bei guter Lage angenehm. Tel. 01 77/190 85 60.

[PG 05/16] FZÄ für KFO sucht Einstieg in KFO-Praxis oder Praxis zur Übernahme (Raum **Berlin/Brandenburg**). [praxis\\_kfo@yahoo.de](mailto:praxis_kfo@yahoo.de).

[PG 07/16] ZÄ mit TSP KFO, 17 Jahre BE, sucht ab sofort KFO-Praxis im **Land Brandenburg** zur Übernahme. [straight-wire@freenet.de](mailto:straight-wire@freenet.de).

[PG 08/16] FZÄ für KFO, 13 J. BE, sucht KFO-Praxis zur Übernahme, gerne mit Übergangsozietät. Tel. 0173/8 05 64 75.

[PG 11/16] FZÄ für KFO sucht KFO-Praxis zur Übernahme. Gern auch mit Übergangszeit. E-Mail: [kieferorthopaedin@gmx.de](mailto:kieferorthopaedin@gmx.de).

[PG 12/16] Versierter Zahnarzt sucht ab sofort ZAP in **Brandenburg oder im südlichen Berlin**. Tel. 0176/611 63 667 oder E-Mail: [svenpahner@gmail.com](mailto:svenpahner@gmail.com).

[PG 13/16] ZÄ sucht eine existenzsichere Praxis mit 2 oder mehr BZ, ab 100 qm, im **Berli-**

**ner Umland**. Gerne eine Praxisübergabe aus Altersgründen. Tel. 0176/565 99 712.

[PG 14/16] Sehr geehrte Kollegen, engagierte ZÄ sucht Praxis zur Übernahme in **PM/P/B-Zehlendorf** für 1 bis 2 BH mit mind. 2 BHZ ab 2016. Anfängliche Zusammenarbeit mögl. Kontakt: [zahnarztpraxis-suche@web.de](mailto:zahnarztpraxis-suche@web.de).

## Angebot/Gesuch Praxisgeräte

[PAG 13/16] Ich **suche** eine gut erhaltene und funktionstüchtige Sirona M1. Interesse besteht auch an anderen Gebrauchtgeräten, z. B. Raypex. Kontakt: [spree-kurve@gmx.de](mailto:spree-kurve@gmx.de)

[PAG 14/16] Piezon Master 700 Ultraschallgerät (EMS), Bj. 2010, voll funktionsfähig, sehr gut erhalten, ca. 1 J. in Gebrauch, mit reichl. Zubehör, **abzugeben**. Privatkauf: ausschl. jegl. Gewährl. und Garantien! Selbstabh-pr. 300 € in **Birkenstein**; Tel. 0 33 42/21 25 08.

[PAG 15/16] Wir bieten ein Erkoform-d2 Vaku-umtiefziehgerät, voll funktionsfähig inkl. Granulat. Preis 50 €, Selbstabholer (**Birkenstein** OT Hoppegarten), keine Gewährleistung. Tel. 0 33 42/21 25 08.

ANZEIGE

Bitte ausschneiden, nicht wegwerfen!

## Praxisabgabe – (k)ein Problem (!)?

Probleme bei einer **geplanten Praxisabgabe** vermeiden Sie, wenn das Prozedere (Wertermittlung, Suche bzw. Selektion des Übernehmers, Einarbeitung ...) rechtzeitig begonnen wird.

Nehmen Sie ca. **zwei Jahre vor Ihrem Wunschtermin** Kontakt mit uns auf. Wir stellen Ihnen unser Konzept vor und Sie entscheiden, welche Leistungen wir erbringen sollen.

### Praxiswertermittlungen bieten wir zum Festpreis!

Gründe für eine Praxisabgabe sind:

- **planmäßige Abgabe aus Altersgründen**
- **schwere Krankheit oder Todesfall**
- **Ehescheidung**
- **Kooperation mehrerer Kollegen**
- **Testamentserstellung**

Neu: Hilfe bei Praxisauflösungen bzw. Aufkauf des kompletten Inventars!

**Heilberufe-Service & Sachverständigenbüro**  
**Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein**  
**Dünenweg 12**  
**03149 Forst**

Tel. (03562) 990 74  
 Fax (03562) 660 683  
 E-Mail: [Wolfgang-Stein@t-online.de](mailto:Wolfgang-Stein@t-online.de)



**Ja,** ich nehme Ihr Angebot an!

- Bitte vereinbaren Sie einen kostenlosen Gesprächstermin mit mir.
- Ich interessiere mich auch für folgende Themen:

.....  
 .....

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fachrichtung \_\_\_\_\_

Bitte Absenden oder Faxen!











